Bielefelder
Nahost
Initiative e.V.

Bielefelder Nahost-Initiative e.V. (BNI)

Die BNI wurde 2009 als gemeinnütziger Verein gegründet. Das anfängliche Interesse zielte auf Begegnungen zwischen Menschen aus Israel, Palästina und Bielefeld. Heute setzt sie sich besonders ein für lebendige Beziehungen zwischen Menschen aus Bielefeld und der Stadt Zababdeh im Westjordanland/Palästina. Die BNI unterstützt den Schüleraustausch zwischen den Gymnasien Helmholtz und Bethel einerseits und dem Gymnasium in Zababdeh andererseits. Ein weiterer Bestandteil der Arbeit sind thematisch geprägte Informationsabende wie auch die jährlichen Nahost-Filmwochen. Die Bielefelder Nahost-Initiative will dazu beitragen, die Sprachlosigkeit zwischen Israelis und Palästinensern zu überwinden und möchte auf der lokalen Ebene die Bemühungen um Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten fördern.

Kontakt:
info@bielefelder-nahost-initiative.de; https://bielefelder-nahost-initiative.de/

© Israel-Palästina Landesszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg

Studientag der Bielefelder Nahost-Initiative
am Sonnabend, 21. Februar 2026, 10:00 – 16:15 Uhr
in der Ev.-Reformierten Gemeinde, Güsenstraße 22, 33602 Bielefeld

„Perspektiven für die Zukunft des Nahen Ostens im Kontext von Gaza-Krieg und Besatzung“

Es sprechen:
Prof. Dr. Wolfgang Benz, Historiker und Antisemitismusforscher, Berlin
Dr. Tamar Amar-Dahl, israelisch-deutsche Historikerin, Berlin
Dr. Bashar Shammout, Universität Paderborn
Nazih Musharbash, Vorsitzender der Dt.-Palästinensischen Gesellschaft, Iburg
Wieland Hoban, Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost, Berlin

info@bielefelder-nahost-initiative.de
www.bielefelder-nahost-initiative.de

Bielefelder
Nahost
Initiative e.V.

Bielefelder Nahost-Initiative e.V.

info@bielefelder-nahost-initiative.de
www.bielefelder-nahost-initiative.de

Bielefelder Nahost Initiative e.V.

Januar 2026

Einladung zum Studientag
am Sonnabend, 21. Februar 2026

„Perspektiven für die Zukunft des Nahen Ostens im Kontext von Gaza-Krieg und Besatzung“

- Welche Haltung hat Deutschland bisher zu Krieg und Besatzung in Israel/Palästina eingenommen?
- Was können wir in Deutschland zu einer Entwicklung in Richtung eines tragfähigen Friedens beitragen?

Veranstaltungsort:
Kirche der Ev.-Reformierten Gemeinde, Güsenstraße 22, 33602 Bielefeld

9:30 Uhr Ankommen bei Tee und Kaffee

10:00 Uhr
Begrüßung Pfr. Bertold Becker und Prof. Dr. Dieter Becker

Prof. Dr. Wolfgang Benz, Historiker und Antisemitismusforscher, Berlin:
„Freiheit und Zensur in der deutschen Öffentlichkeit bei Israel/Palästina bezogenen Themen“

11:30 Uhr
Dr. Tamar Amar-Dahl, israelisch-deutsche Historikerin, Berlin:
„Israel nach dem 7. Oktober: Neozionismus, Militarismus und Dauerkrieg. Was bedeutet die Zäsur von 2023 für die israelische Gesellschaft?“

13:00 – 14:00 Uhr
Mittagspause – Ein Imbiss wird angeboten.

14:00 Uhr
Dr. Bashar Shammout, Universität Paderborn:
„Kleine Reise zu großen Bildern der *Odyssey Art Galerie* Hannover“

14:30 Uhr
Nazih Musharbash, Vorsitzender der Dt.-Palästinensischen Gesellschaft, Iburg
„Thesen aus palästinensischer Sicht zur Rolle Deutschlands“

15:00 Uhr
Wieland Hoban, Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost, Berlin
„Thesen aus Sicht der Jüdischen Stimme zur Rolle Deutschlands“

15:30 Uhr
Abschluss-Panel
„Die Verantwortung deutscher Politik und Handlungsmöglichkeiten auf lokaler Ebene“

16:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme am Studientag ist kostenlos; um eine Spende wird gebeten.

Für den BNI-Vorbereitungskreis

Prof. Dr Dieter Becker

VORSTAND: R. BALZER, D. BECKER, D. BEIER, G. DUNCKER, L. HUSEMANN, M. KAPPLER, N. KASPARI, D. MELZER, T. NAUERTH, S. REIMANN, H. WINKEL, B. WOLF
BANKVERBINDUNG: SPARKASSE BIELEFELD IBAN: DE62 480501610030352991; BIC: SPBIDE3BXXX